"Nächstenhilfe-Hof" des BFP - KdöR
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden - KdöR Hauptsitz: Erzhausen
c/o Freie Christengemeinde Hof e.V.
Bismarckstraße 67
D - 95028 Hof / Saale

„Nächstenhilfe-Hof", Freie Christengemeinde, Bismarckstr. 67, 95028 Hof

Waldemar Zelmer, Pastor i.R.
Mobil: 0176 - 608 949 23

Gerhard Täuber, NHH-Koordinator
Mobil: 0160 - 44 78 089

E-Mail: info@naechstenhilfe-hof.de
www.naechstenhilfe-hof.de

Hof, im Oktober 2026

Infobrief zur Ukrainehilfe an die Spender/Unterstützer der Nächstenhilfe-Hof im Oktober 2026

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Unterstützer der Nächstenhilfe-Hof,

ich grüße Sie mit dem Bibelwort aus Sprüche 19,17**:** *„Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem Herrn; der wird ihm wieder Gutes vergelten."*

An dieser Stelle möchte ich Ihnen sowohl im Namen des gesamten Nächstenhilfe-Teams als auch im Namen der Empfänger unserer Hilfslieferungen in der Ukraine von Herzen **Danke für Ihre treue Unterstützung unserer Hilfstransporte** sagen.

Mitte September hatten wir die beiden Leiter unserer Partner-Hilfsorganisation **„Ruki Milosti" (Hände der Barmherzigkeit)**, Kostja und Pastor Elia aus der Ukraine, sowie den Mitarbeiter Dima bei uns zu Besuch. Unsere Partner verteilen die Hilfsgüter aus Oberfranken und von unserer weiteren Sammelstelle in Cloppenburg entlang der Frontlinie an Menschen in Not – angefangen von Cherson in der Nähe der Halbinsel Krim bis nach Charkiw und Sumy im Nordosten der Ukraine.

Das Motto unserer Partner-Hilfsorganisation „Ruki Milosti" lautet**:** „Dobro, scho daje Nadiju" – **„Das Gute, das Hoffnung schenkt."** Die Menschen sollen neue Hoffnung erfahren, sowohl durch christliche Literatur, die zum Glauben ermutigt, als auch durch praktische Nächstenliebe. Dazu gehören abgepackte Grundnahrungsmittel, aber auch Brot aus den inzwischen sechs laufenden Bäckereien. Darüber hinaus sind die gespendeten gebrauchten Fahrräder, die uns der AZV/die Wertstoffdeponie in Hof zur Verfügung gestellt hat, insbesondere für Kinder immer eine willkommene Freude.

Derzeit sammelt der AZV als Projekt **„Gebrauchte, funktionsfähige Waschmaschinen"** bis zum **15.10.2026** für unseren nächsten Hilfstransport am 05.11.26 in die Ukraine.

Humanitäre Hilfe unter Lebensgefahr: Unsere Partner berichten aus der Ukraine

Unsere Partner Kostja und Elia berichteten uns, dass bei Ruki Milosti die Hilfsgüterlieferungen aus Deutschland im Vergleich zu den vergangenen Jahren um etwa 95 % zurückgegangen seien. Die Nächstenhilfe-Hof sei inzwischen eine der wenigen Organisationen, die weiterhin mit fünf Lastwagen zu Ostern und zu Weihnachten in größerem Umfang humanitäre Hilfe zu ihrer Hilfsorganisation nach Czernowitz bringt. Dafür seien sie gekommen, um persönlich „Danke" zu sagen.

Kostja und Dima fahren als Väter von jeweils drei kleinen Kindern trotz großer Gefahren regelmäßig die Frontlinie entlang, um Menschen in Not zu versorgen.
In der Stadt Cherson ist es nach ihren Berichten besonders gefährlich geworden. Dort würden Drohnen eingesetzt, um Menschen anzugreifen. Unlängst wurde der Pastor der Partnerkirche in Cherson, der bis vor wenigen Wochen eine Bäckerei in den Räumen der Kirchengemeinde am Laufen hatte, von einer russischen

Drohne verfolgt. Zum Glück schaffte er es gerade noch in den Keller der Kirche zu flüchten, bevor drei Drohnen in das Kirchengebäude einschlugen. Die vor der Kirche geparkten Autos wurden zerstört und die Bäckerei beschädigt. Mittlerweile wurden seine Familie und viele Gemeindemitglieder – bis auf etwa 60 ältere Personen, die weiterhin im Keller der Kirche wohnen bleiben wollen – evakuiert.

Unsere Partner Kostja und Elia erzählten uns ferner, dass Russland verstärkt mit Gleitbomben und neuartigen, sehr schnellen Düsen-Drohnen massive Angriffe auf zivile Ziele und die Infrastruktur durchführt. Während sie vor knapp zwei Wochen Hilfsgüter in die Stadt Sumy gebracht hatten, wurden sie nach einem Gottesdienst Zeugen, wie nur wenige hundert Meter von ihnen entfernt ein Geschoss einschlug. Sie schickten mir erschütternde Bilder von großen Rauchwolken und dem Einsatz der Rettungskräfte zu. Das Schlimme ist, dass gerade bei solchen Ersthilfe-Situationen oft noch gezielt Feuerwehrfahrzeuge und Krankenwagen durch Drohnen angegriffen werden.

So berichtete uns auch der Landrat von Sumy von einer Drohnenverfolgung des Löschfahrzeugs aus Döhlau. Die Besatzung musste trotz eines platten Reifens über Feld- und Waldwege fliehen, um das Feuerwehrauto in Sicherheit zu bringen. Anschließend wurde das Löschfahrzeug aus Sicherheitsgründen an einen anderen Ort versetzt, der etwa 60 Kilometer von der Frontlinie entfernt liegt.

Unsere Partner berichten ferner, dass in vielen Teilen des Landes durch zahlreiche Drohnen und andere Angriffe Strom-Umspannwerke, Supermärkte, Lebensmittel- und Baustofflager, Lebensmittelfabriken, Tankstellen und weitere Einrichtungen der Infrastruktur beschädigt oder zerstört werden. Auch Krankenhäuser und Wohngebäude seien betroffen, wodurch zahlreiche unschuldige Menschen sterben müssen.

Unsere Partner machen sich insbesondere Sorgen darüber, dass für viele Ukrainer **ein harter Winter bevorsteht** – ohne ausreichende Versorgung mit Wasser, Strom, Wärme und Lebensmitteln.

Deshalb helfen wir weiter: Weihnachtshilfstransport vom 05.-11. November 2026

Bei der Nächstenhilfe-Hof laufen bereits die Vorbereitungen und Fahrzeugbeladungen für den Weihnachtshilfstransport, bestehend aus fünf Fernlastzügen und zwei Transportern mit Anhängern.

Wir bitten Sie herzlich um **Geldspenden für den Einkauf von Lebensmitteln für etwa 2.500 Lebensmittelpakete sowie für den Diesel unserer sieben Fahrzeuge.** Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam dazu beitragen, dass Menschen in den besonders betroffenen Gebieten nicht vergessen werden.

Geldspenden können wie in den vergangenen Jahren auf das Konto der Nächstenhilfe-Hof BFP-KdöR**,** VR Bank Bayreuth-Hof eG, IBAN: DE44 7806 0896 0007 1640 09**,** eingezahlt werden. Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Wir bitten in diesem Fall um Ihre vollständige Adresse, sofern diese uns noch nicht bekannt ist oder sich inzwischen geändert hat.

Unser herzlicher Dank gilt Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Vertrauen! Danken möchten wir an dieser Stelle nicht nur den vielen Privatpersonen, sondern auch den Firmen und Einrichtungen, die unsere Projekte in der Ukraine sowohl finanziell als auch mit wichtigen Hilfsgütern unterstützt haben. Ebenso dankbar sind wir für die Fahrzeuge, die uns kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, damit die Hilfsgüter überhaupt transportiert werden konnten.

Darüber hinaus bitten wir Sie, unseren Hilfstransport vom 05.11. bis 13.11.2026 in die Ukraine in **Ihre Gebete** einzuschließen. Gott segne Sie!

Ihr Nächstenhilfe-Team
mit Pastor i.R. Waldemar Zelmer und Gerhard Täuber

PS: Herzliche Einladung am **Mittwoch, 04.11.2026, um 18:00 Uhr** zur Verabschiedung unseres Hilfskonvois in **95182 Döhlau, Industriestraße 6** (ehemalige Spedition Pöhland, aktuell Lkw-Werkstatt TCS & Fa. Sommer). Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen, Bilder und ein Video finden Sie unter: **www.naechstenhilfe-hof.de**